

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Dresdner-Verlag: Neudruck Dresden.
Hauptredaktion: Neudruck Dresden.
Telefon-Nr. 25 241.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.
In Dresden und Vororten bei täglich zweimaliger Entsendung...

Schreibweise und Semestralabrechnung:
Kassendirektion 38/40.
Druck u. Verlag von Neudruck & Verlag in Dresden.

Vertrieb nur mit deutlicher Bestellangabe („Dresdner Stadt.“) zulässig. — Inverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Annahme verzinslicher Bareinlagen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Einführung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

Dresdner Handelsbank

Aktiengesellschaft

Ulstra-Allee 9, im Haus der Kaufmannschaft, Schloßhofring 7,
Wettinerstraße 66, Hauptmarkthalle, Ellenauplatz 3, Kaiserstraße 11.

Scheckverkehr.
Einziehung und Ankauf von Wechseln.
Kreditverkehr gegen Wertpapiere und Waren.
Vermietung von feuer- und einbruchssicheren
Stahlfächern unter Verschluss des Mieters
und Mitverschluß der Bank.

Die neue Pariser Konferenz.

Smarna für die Türkei?

(Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten.)
Paris, 17. Juni. Der englische Außenminister Lord Curzon wird heute abend in Paris eintreffen...

Paris, 17. Juni. Wie das „Echo de Paris“ mitteilt, hat die englische Regierung den Verteidiger von Mustafa Kemal, General Tommieu, dazu bestimmt, sich sofort nach Angora zu begeben...

Der größte Teil des Industriegebiets für Polen?

(Eigener Drahtbericht der Dresdner Nachrichten.)
Paris, 17. Juni. Die meisten Pariser Blätter bringen zum Ausdruck, daß es sich bei den morgen beginnenden Verhandlungen zwischen Briand und dem englischen Außenminister Curzon nicht nur um die Regelung der Dreiaut-Angelegenheiten handeln werde...

England im Schlepptau Frankreichs.

Die übereinstimmenden Erklärungen von „Times“, „Daily Telegraph“ und „Manchester Guardian“ über die vorgeschlagene Politik Frankreichs, eine Klärung der Lage in Oberschlesien zu unterdrücken, haben in England allgemeines Aufsehen erregt...

Wie die Polen räumen.

Wie der „Berl. Vof.-Anz.“ aus Döbeln meldet, wurde der englische Chef der Untersuchungskommission, Major Keatinge, auf einer Fahrt in das angeblich von den Polen geräumte Gebiet von Insurgenten angehalten...

Zum Falle des Dr. Fremd.

Döbeln, 17. Juni. Der hiesige Verleger hat eine Erklärung der Interalliierten Kommission erhalten, daß die von der Verhaftung und Mißhandlung des Dr. Fremd beschwerten, der Interalliierten Kommission angehörenden Beamten aus dem Dienste entlassen seien...

Unstimmigkeiten zwischen Hennecker und Verond.

Berlin, 17. Juni. Die Verlegung des englischen Hauptquartiers von Döbeln nach Döbeln nach Groß-Zöschitz ist, wie der „Vof.-Anz.“ aus Döbeln erfährt, auf Unstimmigkeiten zwischen General Hennecker und General Verond zurückzuführen...

Gestern tagte der Interalliierte Ausschuss der deutschen Parteien und Gewerkschaften den ganzen Tag. Da eine Abordnung des Ausschusses jedoch nach Berlin berufen wurde, konnte noch kein Beschluß gefaßt werden...

Ungehörte polnische Barberei.

Nach sicheren Meldungen verschiedener Offiziere und Weislicher befinden sich einer Vätermeldung aus Döbeln zufolge in dem polnischen Internierungslager Neudöbeln 3000 Deutsche im Alter von 16-70 Jahren, die aus allen Kreisen Oberschlesiens dorthin verschleppt worden sind...

Französisch-deutsche Besprechung über Oberschlesien.

Paris, 17. Juni. Der französische Botschafter in Berlin hat gestern mit dem deutschen Außenminister Dr. Nolten über Oberschlesien konferiert.

Ein französisch-polnischer Vertrag.

London, 16. Juni. Der Berichterstatter des „Manchester Guardian“ in Oberschlesien meldet, daß zwischen Frankreich und Polen ein über den noch nicht ratifizierten Vertrag besteht, in dem Frankreich Polen seine Unterstützung in Oberschlesien zusagt...

Noch keine Aufhebung der Sanktionen.

(Eig. Drahtbericht der Dresdner Nachrichten.)
Berlin, 17. Juni. Der französische Botschafter hat der Reichsregierung mitgeteilt, daß Frankreich in Bezug auf die von Deutschland gewünschte Aufhebung der Rheinlandsanktionen keine Entscheidung geben könne...

Amsterdam, 17. Juni. Wie die „Times“ aus Paris meldet, wurde in der Vorkonferenz am Donnerstag festgestellt, daß Deutschland die durch das Ultimatum übernommenen Verpflichtungen bisher voll erfüllt habe...

Frankfurt für Beibehaltung der Rheininsolvenz.

Paris, 16. Juni. Charles Bonneson, der Berichterstatter des „Echo de Paris“ und Jean d'Armeille, der Korrespondent der „Eve Nouvelle“ kommentieren, ganz offensichtlich von dem Oberkommissar der französischen Republik bei der Rheinlandkommission inspiriert, die Demission des Reichskommissars für die besetzten Gebiete v. Starck...

Bonneson fordert außerdem die Beibehaltung der Zolllinie am Rhein. Wenn diese jetzt, wo sie Kräfte zu tragen beginne, abgeschafft würde, dann sei sie nur eine unfruchtbare Maßnahme gewesen...

Fortdauer des englischen Streiks.

London, 16. Juni. Nach den bis jetzt bekannt gewordenen Ergebnissen der Vergewaltigungsabstimmung sind für die Annahme der Bedingungen der Arbeitgeber 61 747 und dagegen 138 698 Stimmen abgegeben worden.

Die Fortsetzung des Hölz-Prozesses.

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.)
Berlin, 17. Juni. Die Verhandlungen im Prozeß gegen Max Hölz wurden heute vormittag wieder aufgenommen. Zu Beginn der Sitzung stellte der Verteidiger Justizrat Broß den Antrag, den Angeklagten nicht mehr in der unwürdigen Gefängnisbekleidung vorzuführen...

Die Kommunisten wollten sich dabei der Uniform von Stapo-Beamten bedienen. Um Zwischenfälle dieser Art zu vermeiden, begleite ich den Angeklagten morgens selbst nach dem Gerichtssaal. Angeklagter Hölz: Ich bemerke, daß ich mich keineswegs schäme, in diesem Anzuge zu erscheinen...

in den Zuschauerraum gelassen werden, sondern daß die Hälfte der Plätze dem Proletariat reserviert wird. Vorübergehender Landgerichtsrat Braun: Den Ausdruck „Zuhörer“ verbitte ich mir...

Tausch eines bürgerlichen Blutrüsters, dem ich ins Gesicht spucken möchte. Der Staatsanwalt nimmt nun die Frage des Besitzers auf und erwidert dem Angeklagten, daß zu diesem Punkt zu erklären. Hölz erwidert darauf, er hätte nie Tötung von Gefangenen veranlaßt...

Die Vernehmung der Zeugen nimmt darauf ihren Fortgang. Hiltzquellbühner Gledede wurde von Hölzgarbiden verhaftet und sollte ein Lösegeld von 500 000 Mk. zahlen. Er weigerte jedoch Hölz bezüglich des Lösegeldes hinzuholen...

Es ist ein Verdienst, wenn ich einen aus Erster Klasse abbläse. Wenn Ihr mich sanft, reißt Ihr mit auch das Fell in Rissen vom Leibe. — Hölz erwiderte auf diese Andeutung: Die Neugierde vom Abbläsen sollte nur eine Trostung sein...

Eine Mordtat französischer Soldaten. Saarland, 16. Juni. Bei einer französischen Militärkaserne beschäftigt gewesene deutsche Wäcker Edelhäuser wurde in der Nacht vom 7. zum 8. Juni in Saarland nach vorhergegangenen Wortwechsel von französischen Soldaten erschossen.